



# VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe September 6/99

## Ehrenpräsident des Deutschen Kendobundes e.V.



Wolfgang Wladislaus  
Demski,  
1. Vorsitzender der  
Kendoabteilung mit  
seiner „Kendofamilie“

ANWALTSBÜRO  
**H. G. Hell**  
Rechtsanwalt

Bundesallee 91  
12161 Berlin  
U-Bhf-Ausgang  
Walter-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)  
– Familienrecht (ScheidungsR)  
– Erbrecht  
Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung  
– Verkehrsbußgelder

Fax: 852 40 76

**Herzlichen Glückwunsch  
unseren  
Geburtstagskindern**

**im Oktober**

**18 Jahre werden:**  
Ohliger, Belinda Tanzen  
Mallow, Toxi Judo  
Scherer, Sarah Tennis

**50 Jahre werden:**  
Linsenmair, Barbara Tanzen  
Bank, Gabriele Tennis  
Bähr, Helga Turnen  
Bund-Stolle, Barbara Tanzen

**60 Jahre werden:**  
Schleußner, Helga Turnen  
Sonnabend, Helga Turnen  
Bretkuhn, Rainer Leichtathletik

**65 Jahre werden:**  
Ehlers, Hans-Jürgen Tanzen  
Gas, Johann Tennis  
Köhn, Maria Tanzen

**70 Jahre werden:**  
Kaiser, Fredi Koronar  
Schaumann, Margarete Turnen

**75 Jahre wird:**  
Nitschmann, Gerhard Tennis

**80 Jahre wird:**  
Schmidt, Gertrud Turnen

**93 Jahre wird:**  
Bethke, Erich Turnen

**Hallo, liebe VfLer!**

Es ist wieder soweit!  
Am 9. Oktober 1999 startet unsere  
**2. kombinierte Veranstaltung**  
Hauptverein und Tanzabteilung.

Kapelle im kleinen Saal, Disco im großen Saal.  
Unkostenbeitrag  
für Jugendliche DM 5,-, Es spielen wieder  
für Erwachsene DM 10,- zum Tanz  
die „4 Pelikanos“  
Platzreservierungen  
sind unter der  
Telefon-Nummer 434 44 25  
möglich. Doris Küstner  
Festauschuß

**und im November**

<b>50 Jahre werden:</b>		<b>70 Jahre wird:</b>	
Ehreke, Michael	Ringen	Stöhr, Walter	Koronar
Hampe, Bärbel	Turnen	<b>75 Jahre wird:</b>	
Neumann, Renate	Tanzen	Fischer, Arnold	Tanzen
Döhring, Ursula	Turnen	<b>80 Jahre wird:</b>	
<b>60 Jahre werden:</b>		Paul, Irma	Turnen
Alwast, Gundela	Turnen	<b>81 Jahre werden:</b>	
Schönfelder, Jochen	Handball	Hug, Herta	Turnen
Lepke, Erika	Tanzen	Bähn, Günther	Tanzen
Kunkel, Manfred	Tanzen	<b>85 Jahre wird:</b>	
<b>65 Jahre wird:</b>		Granzow, Hildegard	Turnen
Richter, Margarete	Turnen		

**Handball**

Blasczyk, Kay

**Judo**

Stiemert, Daniel

**Koronar**

Herrmann, Jürgen  
Schmelter, Wilfried  
Zabel, Heinz

**Leichtathletik**

Bartels, Annemarie  
Mascher, Karl  
Matschulat, Lukas  
Mewes, Ulrich  
Rohlf, Felix

**Tennis**

Moessinger, Jutta

**Tanzen**

Bönicke, Bianca  
Choinatzki, Rainer  
Herbel, Dmitri  
Horn, Anja  
Pahlke, Nicole  
Quetschke, Lutz

**Tischtennis**

Berger, Thomas  
Lewandowski, Christian  
Wrobel, Alexander

**Turnen**

Barletta, Lino  
Beblik, Christoph  
Bellenbaum, Samantha  
Bogacz, Patrick  
Diederichs, Nadine  
Fairless, Katherine  
Gaebler, Kiara  
Gersch, Anjuli  
Gundlach, Linda  
Haschemi, Siamak  
Juengling, Jessica

**Herzlich Willkommen  
im VfL Tegel!**

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:

Linke, Britta  
Olejak, Ilona  
Özdemir, Cagla  
Penaverde, Ale  
Preuss, Fabienne  
Saiad, Hasnia  
Salomon, Heike  
Schackmar, Johanna  
Schäper, Barbara  
Schlenter, Sabrina  
Selke, Simone  
Staberock, Ilse  
Stark, Sophia  
Tkacz, Adriana  
Weise, Felina  
Wrobel, Teresa

## Danke

Über die zahlreichen Aufmerksamkeiten zu meinem „80sten“ habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich recht herzlich dafür.

Gertrud Kretschmann

## Danke

Anlässlich meines 90. Geburtstages möchte ich mich für die Glückwünsche, Blumen, Besuche und Aufmerksamkeiten herzlich bedanken. Besonders bedanke ich mich bei unserem Präsidenten Peter Küstner, bei Helga Kieser von der Turnabteilung und bei meiner 4.Frauengruppe. Ich habe mich sehr gefreut.

Charlotte Schulz

## Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle informieren und bitten um Beachtung

- Mitglieder, die unseren Verein zum 31. Dezember 1999 verlassen wollen, müssen – in Übereinstimmung mit der gültigen Satzung – ihre Kündigung schriftlich bis spätestens 30. 11. 1999 bei der Geschäftsstelle einreichen.
- Am 26. Juli 1999 haben wir in Verbindung mit rückständigen Beiträgen die jeweils 3. Mahnung verschickt. Mehr als 110 Mitglieder sind ihren Verpflichtungen bisher nicht nachgekommen, und es droht nun Vereinsausschluss und das Mahnverfahren. Mit etwas mehr Solidarität allen Vereinskassenwarten gegenüber könnten diese Mahnungen mit Sicherheit auf ein Minimum eingeschränkt werden. Also bitte!!!

*Achtung! Wichtig! Achtung! Wichtig!*

- **Der Euro kommt auch für den VfL**  
Alle Abteilungsvorstände werden daran erinnert, daß bei den kommenden Jahresversammlungen der einzelnen Abteilungen die existierenden DM-Beitragstabellen in **EURO-BEITRAGSTABELLEN** umgewandelt werden sollten. Letzter Termin ist das Jahr 2001. Die neuen Tabellen sind zustimmungspflichtig durch Mitgliedervotum (Trifft nicht zu für die Kendoabteilung – schon erledigt!!!).

Alle Beitragsrechnungen für das Geschäftsjahr 2000 werden in DM erstellt.

Bernd Bredlow

## Achtung!!!

Mitglieder, die in diesem Jahr **18 Jahre** alt werden und noch zur Schule, in die Lehre oder zur Uni gehen, können gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung eine Beitragsermäßigung beantragen.

Das gilt auch für alle Schüler, Studenten und Lehrlinge im Alter von **18 bis 27 Jahren**, die für 2000 eine Beitragsermäßigung beantragen wollen.

## Achtung!!!

Den schriftlichen Antrag bitte rechtzeitig in der Geschäftsstelle stellen,

**spätestens bis zum 30. November 1999,**

da eine Beitragsermäßigung nicht rückwirkend erteilt werden kann.

Der Nachweis ist jedes Jahr neu in der Geschäftsstelle vorzulegen.

## Kendo

### Ein Ehrenpräsident in der Kendoabteilung

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Kendobundes e.V. kürte am 29. Mai 1999 in Mainz ihren ersten Ehrenpräsidenten. Die Wahl fiel einstimmig auf unseren Kameraden und Trainer Wolfgang Wladislaus Demski.

Zur Person: W. W. Demski ist Jahrgang 1935 und betreibt seit 1970 Kendo. Er bestand im November 1998 in Tokyo die Prüfung zum 7. Dan Kendo und im Mai 1999 die Prüfung zum Kyoshi Kendo. Kyoshi ist in Japan der Rang eines Kendolehrers. In seiner Kendolaufbahn wurde er zweimal Mannschafts-Vizeeuropameister, einmal Deutscher Einzelmeister und erreichte insgesamt acht 2. Plätze sowie vier 3. Plätze.

Mehrfach wurde er mit der Mannschaft Deutscher Meister. Er ist aber nicht nur ein aktiver Sportler sondern ein ebenso fleißiger Sportfunktionär nebenher gewesen:

- Vizepräsident des Deutschen Kendobundes von 1970 bis 1981
- Präsident des deutschen Kendobundes von 1982 bis zum 31. 1. 1998
- Internationaler Kampfrichter von 1984 bis 1998
- Direktor der internationalen Kendoföderation seit 1979

In Berlin war er 1970 Gründungsmitglied des ersten Kendovereins Deutschlands. Nachdem er nach 28-jähriger Verbandsarbeit am 31. Januar 1998 sein Präsidentenamt zur Verfügung stellte, widmete er sich mit seiner Kendofamilie verstärkt dem Aufbau unserer Abteilung. Die Bezeichnung „Kendofamilie“ ist durchaus zutreffend. Ehefrau Renate ist 2. Vorsitzende der Abteilung, Schwiegersohn Kai Stornebel (3. Dan), Sohn Hugo (4. Dan) sowie die Töchter Dido und Christiane (beide 5. Dan) stellten in diesem Frühjahr die Berliner Mannschaft für die Deutsche Meisterschaft, die gleichzeitig von uns in Hermsdorf ausgerichtet wurde.

Die Kendoabteilung gratuliert Wolfgang Wladislaus Demski zu seinem Ehrenamt und hofft, daß er uns weiterhin sein Wissen und seine Arbeitskraft zur Verfügung stellt.

Reinhard Juncker



# Leicht- athletik



Auf Umwegen haben wir  
erst jetzt erfahren,  
daß unser Abteilungsmitglied

## Rudolf Stolzenburg

am 18. Juli 1999 im Alter von  
74 Jahren verstorben ist.

Er war seit 1. 2. 1967 Mitglied  
im VfL Tegel.

Aufgrund seiner Krankheit konnte  
er in den letzten Jahren an unseren  
Aktivitäten nicht mehr teilnehmen.  
Er blieb aber ein treues Mitglied.

Wir wollen ihn stets in guter  
Erinnerung behalten.

*Der Abteilungsvorstand*

## SCC – Generalprobe

5 Wochen vor dem Berlin-Marathon fand bei sehr guten Bedingungen am 22. 8. 99 der Halbmarathon (21,0975 km) des SCC mit Start und Ziel im Mommsenstadion statt. Hier konnte jeder noch einmal unter Wettkampfbedingungen seinen derzeitigen Leistungsstand überprüfen, um vielleicht noch kleinere Änderungen (Schwerpunkte) im Trainingsprogramm für die letzten 4 Wochen vor dem Marathon vorzunehmen.

Aber das scheint bei unseren 17 Läuferinnen und Läufern, die an diesem Lauf teilgenommen haben, nicht erforderlich zu sein, denn im Ziel und bei dem anschließenden Picknick auf der Tribüne im Stadion habe ich nur zufriedene und recht entspannte Gesichter gesehen. Auch die Gespräche gingen mehr um taktische Maßnahmen während des Laufes als um zusätzliche Trainingseinheiten oder gar um grundsätzliche Umstellungen im Trainingsprogramm. Also muß doch die Vorbereitung für alle recht erfolgreich und vielversprechend

## Und dann liefen sie wieder beim:

### 100 km Lauf von Marburg

Annemarie Bartels	13:52:12 Std.
Karl Mascher	10:20:24 Std.

### Elm-Marathon (Cross-Marathon)

Annemarie Bartels	5:07:00 Std.
Karl Mascher	3:13:07 Std.
Ingo Balke	4:12:22 Std.
Udo Oelwein	4:13:00 Std.
Peter Hartmann	5:21:52 Std.
Maik Janusch	5:21:52 Std.
und unser einsamer Wanderer Rüdiger Hegewald	

### 2. Oderbruch-Marathon

Barbara Hartlöhner	4:55:50 Std.
Ingo Balke	3:57:46 Std.

### Marathon von Sandau

Annemarie Bartels (Gesamtsiegerin)	4:53:00 Std.
Karl Mascher (Gesamtsieger)	2:57:34 Std.

*Ingo Balke*

## Elb-Havel-Marathon am 29. 8. 1999

Seit 1. Juli 1999 sind wir, Annemarie Bartels und Karl Mascher, Mitglieder in der Läufertruppe des VfL Tegel. Mit den neuen Vereinsfarben wollten wir am letzten Augustwochenende einen Marathon laufen. Ausgesucht hatten wir uns Sandau, 5 km von Havelberg in Sachsen-Anhalt gelegen. Am Vorabend des Laufes waren in Havelberg Heerscharen von Menschen unterwegs, um beim Blasmusikfestival von 13 Musikkapellen und dem abendlichen Bootschorso auf der Havel mit Lichtshow, Feuerwerk und anschließendem Tanz zuzusehen und zuzuhören.

Der Veranstalter schrieb in seiner Ausschreibung: Ein Marathonlauf auf Landstraßen, durch kleine Haveldörfer, im reizvollen Elb-Havel-Winkel. Das Wetter war fast ideal für einen langen Lauf, die Temperaturen lagen knapp unterhalb 20 Grad, eine Seltenheit in diesem Hitzesommer. Allerdings bot die Laufstrecke keinen Schatten und die Sonne mußte sich durch kein Wölkchen kämpfen.

Insgesamt machten sich etwa 30 „Marathonis“ und 60 „Halbmarathonis“ auf die Strecke. Gleich zu Beginn setzte sich ein „Eingeborener“ junger Läufer demonstrativ und mit Brachialgewalt vom Feld ab, nicht ohne schon beim Start mit seiner Bestzeit von 2:40 Eindruck zu schinden. Ich ordnete mich deshalb auch vorsichtig an 2. Stelle ein und ließ den jungen Heißsporn erst einmal ziehen. Fünf Kilometer ging es durch das kleine Örtchen Sandau, dann führte uns die weitere Strecke nach Havelberg, wunderhübsch auf einer kleinen Insel an der Einmündung der Havel in die Elbe gelegen. Das mittelalterliche Städtchen mußten wir auf einer für Läuferbeine sehr anstrengenden Kopfsteinpflasterstraße umrunden, die sicherlich von vielen verwünscht wurde. Anschließend begann die sprichwörtliche Einsamkeit

verlaufen, so daß die angestrebten Zeiten beim Marathon am 26. 9. 99 – dem Höhepunkt unserer diesjährigen Berliner Saison – erreicht werden können.

Doch sollten wir alle daran denken, heute war es „nur“ ein Halbmarathon, und in 5 Wochen ist diese Strecke noch einmal zu laufen und wir wissen doch: Der Marathon fängt bei km 35 erst richtig an. Also ist Ruhe angesagt, nicht zu schnell auf der ersten Halbstrecke werden, gleichmäßig und beständig laufen, nicht aus dem Rhythmus kommen und sich nicht von schnelleren Läufern mitziehen lassen.

Wer das beherzigt wird auch gut über die „Runden“, ich meine natürlich über die Strecke, kommen.

Viel Glück und einen guten Lauf.

Unsere Ergebnisse in der Reihenfolge des Einlaufes:

Barlow, Steven	1:28:01 Std.
Lehmann, Uwe	1:28:27 Std.
Oelwein, Udo	1:37:04 Std.
Mikolajski, Katrin	1:38:03 Std.
Balke, Ingo	1:39:46 Std.
Braunert, Anette	1:40:26 Std.
Thiele, Alexander	1:41:09 Std.
Jost, Winfried	1:42:31 Std.
Stoelcker, Gregor	1:50:38 Std.
Thiele, Simone	1:51:55 Std.
Janke, Frank	1:53:45 Std.
Hartmann, Peter	1:53:45 Std.
Keil, Reinhard	1:56:10 Std.
Kuehne, Irene	1:58:08 Std.
Hartlöhner, Barbara	2:05:04 Std.
Reiche, Frank	2:05:14 Std.

### 10 Km

Mascher, Karl	37:29 Min.
Quander, Sabine	48:24 Min.
Bartels, Annemarie	52:40 Min.

*Ingo Balke*

des Langstreckenläufers. Erst nach etwa 15 km war ich bis auf Sichtweite an den Führenden herangekommen. Nun gewann mein Jagdinstinkt die Oberhand und nach einigen Minuten hing ich dem Läufer auf den Fersen. Noch einige demotivierende Bemerkungen von meiner Seite, dann schob ich mich langsam vorbei und gab „Gas“. Wichtig dabei ist, möglichst locker auszusehen und „flach“ zu atmen, um dem Überholten zu zeigen, daß man noch lange nicht am Limit läuft. Und es wirkte! Nach einigen Kilometern gab mein Konkurrent entnervt auf.

Nun wurde es erst richtig einsam. Etwa 100 m voraus fuhr das mit Blinkleuchten warnende Führungsfahrzeug, ab und zu schaute eine „Weiße Maus“ mit Blaulicht vorbei. Alle 5 km gab's einen Verpflegungsstand, da ich aber keine Ahnung hatte, wie weit die „Konkurrenz“ hinter mir lag, bediente ich mich dabei im Vorbeilaufen und stärkte mich dabei mit Banane und Wasser. Über die verschlafenen Dörfer Jederitz, Kuhlhausen, Garz, Warnau, Rehberg, Kamern und Wulkau führte die Laufstrecke wieder zurück nach Sandau. Bereits 5 km vor dem Ziel sahen wir den noch in den letzten Kriegstagen zerstörten Kirchturm des Ortes, der lange Endspurt über den Kurfürstendamm beim Berlin-Marathon ist dagegen ein Klacks. Alle Qual hatte aber dann doch ein glückliches Ende, das Zielband konnte mich auch nicht mehr bremsen. Die Zeit von 2:57:34 war nicht berühmt, da aber der Druck durch Konkurrenten fehlte (ca. 10 Minuten Abstand zum Zweiten) und ich nicht meinen besten Tag hatte, auch verständlich.

Noch heftig pustend hielt mir bereits der Veranstalter ein Mikrofon vor die Nase und wollte wissen, wie's war! Das erste Siegerinterview meiner bisherigen „Läuferkarriere“ war fällig. Ganz schön aufregend! Anschließend begann das, was mich als Läufer immer wieder nach „Neufünfland“ treibt, nämlich die freundliche, familiäre, ja richtig liebevolle Atmosphäre nach dem Ende einer Laufveranstaltung. Siegerehrung, von einer Sandauer Töpferin hergestellte Siegeteller, Urkunden für jeden, sogar ein nicht geringer Geldbetrag für den Sieger und die Siegerin, anschließend geselliges Beisammensein.

Da sich nur drei Frauen an die Marathonstrecke gewagt hatten, mußten wir einige Zeit auf die Siegerin warten: Es war Annemarie, damit hatte der VfL Tegel also richtig „abgeräumt“. Unser Einstand als VfL-Läufer war damit rundherum erfolgreich verlaufen.

Annemarie Bartels, Karl Mascher

Mehr Geschenkeideen bei

Uhrmachermeister

Warbinek



Nur in der Fußgängerzone

Juwelier am Tegel-Center

13507 Berlin Gorkistraße 5 ☎ 433 78 63

Über 75 Jahre

WMF

Eine gute Idee



CERAMILL  
Gewürzmühle mit original CRUSHGRIND® Mahlwerk aus hochwertiger Keramik. Mahlt getrocknete Kräuter, Gewürze, Pfeffer, Salz.  
DM 32,90



Moderne Mahlerei

### City-Nacht auf dem Ku-Damm

10 km-Lauf auf dem Kurfürstendamm und das auch noch bei Nacht, das ist immer wieder ein besonderes Ereignis.

Der Start erfolgte um 21.30 Uhr, diesmal wieder vor dem Europa Center, wo sich dann auch ca. 2.500 Läufer und Läuferinnen eingefunden hatten. Leider faßte der Veranstalter den 5 km FUN-RUN-Lauf und den 10 km-Lauf in einem Rennen zusammen, was sich äußerst ungünstig auf das Laufverhalten auswirkte. Bei solchen Läufen ist es dann unverständlicherweise üblich, daß sich die Fun-Läufer ohne Zeitwertung möglichst in den ersten Startreihen aufstellen und dadurch die nachfolgenden schnelleren 10 km Teilnehmer erheblich behindern.

Eigentlich schade, denn auf dem Ku-Damm haben wir bisher immer unsere besten Zeiten bei einem Straßenlauf erreicht. Mit wenigen Ausnahmen wurden aber trotzdem von unseren Teilnehmern/innen aus der Läufertruppe und vom Marathonprojekt gute bis sehr gute Zeiten erzielt. Es waren jedenfalls alle von uns (18) zufrieden und fröhlich, und so zogen wir wiederum kurz vor

Mitternacht mit unseren Betreuern zu Eis-Henning, um uns den wohlverdienten Eisbecher schmecken zu lassen.

Ergebnisse in der Reihenfolge des Einlaufes:

Steven Barlow	39:52 Min.
Ingo Balke	44:50 Min.
Anette Braunert	45:45 Min.
Winfried Jost	46:29 Min.
Alexander Thiele	46:52 Min.
Ulrich Mewes	48:30 Min.
Karlheinz Nischke	48:45 Min.
Gregor Stoelcker	49:10 Min.
Peter Hartmann	50:56 Min.
Hella Schelte-Groß	51:20 Min.
Irene Kuehne (Platz 3 W55)	52:43 Min.
Nils Bergemann	53:17 Min.
Reinhard Keil	54:45 Min.
Hiltrud Nieser	55:01 Min.
Frank Reiche	55:10 Min.
Simone Thiele	55:23 Min.
Barbara Hartöhner	56:58 Min.
Anita Lentz (Platz 1 W65)	58:32 Min.

Ingo Balke

# Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

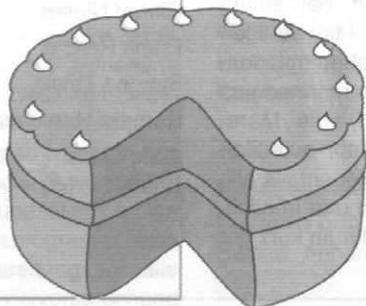
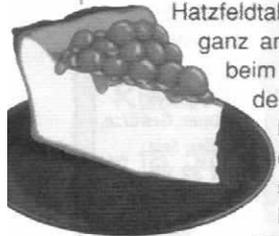
## Kuchenlauf – Was ist das???

Um dies zu erfahren und kennenzulernen, versammelten sich am 7. Juli 99 78 Läuferinnen und Läufer auf unserem Sportplatz in der Hatzfeldtallee. Einmal etwas ganz anderes erleben als beim Training oder bei den Wettkämpfen. Diesmal konnte jeder so laufen, wie sie/er wollte – langsam, schnell, vorwärts, rückwärts, seitwärts, auf der Bahn oder auf dem Rasen. Wichtig war nur, daß ein selbst gewählter Zeitraum zwischen ¼ Stunde und 1 Stunde laufenderweise bewältigt wurde. Und das wurde dann auch ausgiebig genutzt. Überall waren die Läuferinnen und Läufer in Gruppen unterwegs, unterhielten sich dabei, neue Kontakte wurden geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht. An den entspannten und strahlenden Gesichtern war abzulesen, daß es allen recht viel Spaß gemacht hat. Und dann war ja auch noch die lange, ausgiebige und so verschiedenartige Kuchentheke mit all ihren Köstlichkeiten und Leckereien. Nicht zu vergessen auch die Getränke vom Kaffee und Mineralwasser über Apfel- und Orangensaft bis hin zu einigen Getränken unter den Tischen. So konnte sich jeder nach der kleinen oder großen Anstrengung zur Belohnung wieder etwas stärken und seinen Durst stillen oder aber einfach alles etwas genießen.

Ein sehr schöner gelungener Abend, der aber nur durch die vielen Kuchen- und Getränkespenden möglich wurde, für die ich mich auch an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanke.

Vielen Dank auch den treuen Helferinnen bei der Verteilung am Kuchenstand und beim Ausschank der Getränke.

Ingo Balke



## 10. Havellauf am 11. Juli 1999

Die Anfahrt zum Havellauf war für einige nicht gerade einfach, die Suche nach dem Parkplatz stand unter dem Motto: „Von hier muß ich schon 2 Kilometer zum Startplatz laufen“, andere hatten eine überfüllte S-Bahn mit „ausgeravten Ravens“ geteilt, die noch von der Love-Parade am Sonnabend übriggeblieben waren.

Immerhin fanden sich am Großen Löwen, direkt am Wannsee gelegen, fast 800 Läufer und Läuferinnen ein. Aus dem hohen Norden von Berlin waren 8 Mitglieder des VfL Tegel angereist. Eine tolle Stimmung herrschte von Anfang an, nur der Löwe selber blieb unbeeindruckt und blickte weiterhin nur aufs Wasser. Die Sonne strahlte vom blauen Himmel herunter, um 9 Uhr war es schon richtig heiß.

Der Startschuß – und los! 800 Läufer und Läuferinnen stürzten nach vorn auf einem ca. 2 m breiten Weg runter zur Havel, fast nicht zu sehen in der entstandenen Staubwolke. Dann ging es 7 km am Wasser entlang, Gott sei Dank gab es unter den Bäumen genug Schatten. Eine malerische Strecke vorbei an der Pfauen-Insel, Moorlake und

den herrlichen alten Bäumen des Volksparks Glienicke bis zum Wendepunkt kurz vor der Brücke.

Ein Schluck Wasser, tief Luft geholt und schon geht es zurück in Richtung Wannsee.

Jetzt gab es wenig Gegenwind, der zum Glück etwas kühlte. Kurz vor dem Ziel ging es steil bergauf, reichen die letzten Kräfte für einen Endspurt aus? Diesmal leider nicht, zumindest nicht für den Autor. Durch das Ziel und schon ist es geschafft. Nach und nach sind alle vom VfL Tegel gut angekommen und planen schon den Havellauf in ihrem Kalender für das nächste Jahrtausend ein.

Steven Barlow	58:48 Min.
Ingo Balke	1:05:17 Std.
Winfried Jost	1:06:20 Std.
Peter Hartmann	1:09:42 Std.
Sabine Quander	1:10:44 Std.
Frank Hart	1:10:53 Std.
Hella Schelte-Groß	1:13:49 Std.
Barbara Hartlöhner	1:24:03 Std.

Steven Barlow



## Gastronomie des VfL

Hatzfeldtallee 29 · 13509 Berlin  
Telefon 434 62 21

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 18.00 – 1.00 Uhr  
Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

# Tennis



## Verbandsspiele, Vereinsmeisterschaft und 8. Internationales Jugendturnier



Nachdem ich aus Zeitgründen nicht in der Lage war, in der letzten Vereinszeitung zu berichten, sitze ich nun hier vor meinem Computer und weiß gar nicht, wo ich überhaupt beginnen soll, denn so viel ist in den letzten Wochen auf unserer Anlage geschehen: Die Verbandsspiele gingen zu Ende, die Vereinsmeisterschaft wurde ausgetragen, es fand die 60-Jahrfeier der Tennisabteilung statt (s. Bericht an anderer Stelle), das „8. Internationales Jugendturnier des VfL Tegel“ wurde durchgeführt, verdiente ehrenamtliche Mitglieder unserer Abteilung wurden geehrt (s. auch hier an anderer Stelle) und im Moment geht das Mixed-Turnier in seine Endphase.

Beim Betrachten der Fülle dieser Ereignisse muß ich gestehen, daß mir nicht mehr alle Ergebnisse im Einzelnen präsent sind, andererseits fehlt mir

auch heute bedauerlicherweise wieder die Zeit, in den nun fast schon wieder zu den Annalen zählenden Ergebnislisten und -bögen dieser Saison zu blättern, um meinen Bericht so umfassend und präzise, wie ich es gern wollte, zu gestalten. So möge nun der geneigte Leser dieser Zeilen Nachsicht walten lassen, wenn ich die eine oder andere Mannschaft bzw. die eine oder andere Spielerin respektive den einen oder anderen Spieler vielleicht nicht gebührend erwähne oder würdige: Das ist wirklich nicht mit Absicht geschehen und ich versuche zu versprechen, daß das nicht noch einmal vorkommen soll, jedenfalls nicht so bald! Also:





# omnibusbetrieb ulrich schulze

Osnabrücker Straße 17 · D-10589 Berlin · ☎/☎ 030/344 15 60

### Reiseprogramm 2000:

<p><b>3 Tage</b> <b>Mini-Trip nach Oslo</b> 225,- DM incl. Schiffsreise, 2 x Ü/F, 1 x Schlemmerbuffet 21. 2. – 23. 2. und 27. 2. – 29. 2.</p> <p><b>8 Tage</b> <b>Schlösser der Loire</b> 1135,- DM incl. Rundfahrten und Halbpension 19. 3. – 26. 3.</p> <p><b>5 Tage</b> <b>Osterreise</b> 495,- DM incl. 2 x VF, 2 x HP, Rundfahrten 20. 4. – 24. 4.</p> <p><b>7 Tage</b> <b>Rundreise Norwegen</b> 1222,- DM Hallingdal – Hemsedal – Sognefjell – Westkap 2 x Ü/F und 4 x HP 23. 5. – 29. 5.</p>	<p><b>5 Tage</b> <b>Memel/Klaipeda</b> 860,- DM incl. Schiffsreise und Kurische Nehrung. 2 x VP und 2 x HP 25. 7. – 29. 7. und 1. 8. – 5. 8.</p> <p><b>7 Tage</b> <b>Herbstreise nach Norwegen</b> 994,- DM incl. Schiffsreise, 2 x Ü/F und 4 x HP. Rundfahrten</p> <p style="text-align: center;">Bitte verlangen Sie unseren ausführlichen Prospekt!</p> <p style="text-align: center;">PS: Noch Plätze frei:</p> <p><b>4 Tage</b> <b>Adventreise nach Ziegenrück</b> 365,- DM 9. 12. 99 – 12. 12. 99</p>
--	---

## 1. Die Verbandsspiele 1999

Als Sportwart schmerzt es mich natürlich besonders, wenn unseren 1. Damen und 1. Herren nicht der Erfolg gelingt, den sich die Beteiligten wünschen. So ist festzuhalten, daß unsere 1. Damen, denen im vorigen Jahr mit einer überzeugenden Vorstellung der Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse des Verbandes Berlin-Brandenburg (Verbandsliga I) gelang, nun wieder absteigen mußten, weil sie das entscheidende Spiel unglücklich und äußerst knapp mit 4:5 verloren; unseren 1. Herren gelang der Aufstieg in eben genau die genannte Klasse nicht, weil auch sie nur ein Spiel, aber leider das entscheidende, ebenfalls knapp verloren. Also Abstieg der 1. Damen, kein Aufstieg der 1. Herren, unsere „Vorzeigemannschaften“ wieder vereint in der Verbandsliga II. Dafür aber Aufstieg der 2. Damen und der 3. Herren (herzlichen Glückwunsch!), Mannschaften, die fast ausschließlich durch jugendliche Spieler gebildet wurden. Und dieser Trend wird im nächsten Jahr mit Sicherheit verstärkt werden, denn wir haben nun so viele spielstarke

Mädchen und Jungen, daß es an der Zeit ist, endgültig die „Wachablösung“ zu vollziehen. Aber wir haben ja nicht nur die fünf Mannschaften im Damen- und Herrenbereich, wir haben ja auch noch 10(!) Mannschaften im „Jung-“ bzw. „Seniorenbereich“. Hier ist mit Freude zu konstatieren, daß die 1. Damen 40 durch eine tolle Saisonleistung erstmals in die Verbandsliga I aufgestiegen sind (auch an dieser Stelle nochmals herzliche Glückwünsche!), die 2. Damen 40 ihre im Vorjahr errungene Klasse gehalten und die erstmals angetretenen 3. Damen 40 mit Bravour und Freude ihre Spiele bewältigt haben. Die Herren im „gesetzteren“ Alter sollen jedenfalls nicht denken, daß ich sie vergessen hätte, aber mir ist nicht mehr in Erinnerung, daß ich hier von herausragenden Leistungen zu berichten hätte – leider einschließlich auch meiner Mannschaft. Aber vielleicht ändert sich das ja alles in der nächsten Saison, wenn sich diese Mannschaften auch auf Grund der neuen Altersklasseneinteilung des Verbandes neu formieren müssen.

## 2. Die Vereinsmeisterschaft 1999

Auf Grund des späten Termins der großen Ferien und in der Hoffnung, daß die Verbandsspielzeit so lang ist, daß die Mannschaftsspiele frühzeitig beendet sein werden, wurde die Vereinsmeisterschaft im Januar für die Zeit vom 19. Juni bis zum 4. Juli 1999 terminiert. Leider zeigten dann die im März vom Verband veröffentlichten Termine der Verbandsspiele, daß diese bis weit in den Juli reichten, so daß unsere Vereinsmeisterschaft zeitlich doch sehr behindert wurde. Dennoch zeigt sich auch gerade jetzt – Anfang September – daß ein Spielen nur noch bis kurz vor 20 Uhr möglich ist und somit ein solches Turnier **nach** dem späten Ende der großen Ferien nicht durchführbar ist, insbesondere auch dann nicht, wenn – wie während der Vereinsmeisterschaft geschehen – etliche Teilnehmer kaum Bereitschaft zeigten, an den verbandsspielfreien Wochenenden zu spielen! So mußte unser Turnier kurzerhand um eine Woche verlängert werden, doch ich denke, daß es mir im nächsten Jahr durch eine konsequentere Turnierführung wieder gelingt, unsere Anlage wieder angemessen zu füllen und das Turnier in der vorgesehenen Zeit zu beenden.

Hier nun unsere Vereinsmeister 1999:

### *Damen-Einzel*

Britta Iffland  
(gegen Sophie Klingsporn)

### *Herren-Einzel*

Nils Braunreiter (Daniel Monsler)

### *Herren 35-Einzel*

Thomas May (Horst Frey)

### *Damen 40-Einzel*

Doris Anton (Doris Langer)

### *Herren 45-Einzel*

Michael Manze (Peter Klingsporn)

### *Herren 55-Einzel*

Michael Manze (Alfons Fuchs)

### *Herren 60-Einzel*

Peter Langer (Peter Gojowy)

### *Juniorinnen-Einzel*

Britta Iffland (Simone Gärtner)

### *Junioren-Einzel*

Phillip Scholz (Tobias Liebchen)

### *Bambina-Einzel*

Simone Gärtner (Antonia Schedlinski)

### *Bambina-Einzel*

Thomas Krüger (Fabio Polito)

### *Damen-Doppel*

Sophie Klingsporn/Alexandra Schrödter  
(J. Naumann/A. Rosak)

## Schwimmen Cité Foch

Montags 20.00–21.00 Uhr

pro Abend DM 1,50

### *Damen 40-Doppel*

Gabriele Bank/Ilse Regel-Laube  
(A. Meix/I. Zedler)

### *Herren 45-Doppel*

Jürgen Möckel/Hansjürgen Zühlke  
(P. Klingsporn/D. Puls)

### *Herren 55-Doppel*

Alfons Fuchs/Michael Manze  
(D. u. D. Finkelmann)

### *„Senioren“-Mixed*

Doris u. Peter Langer  
(Chr. u. P. Klingsporn)

Das Herren-Doppel- und Gemischte Doppel-Endspiel wurden auf Grund von Verletzungen einzelner Endspielteilnehmer nicht ausgetragen.

## 3. Das 8. Internationale Jugendturnier des VfL Tegel

Wie seit nunmehr 8 Jahren fand auch 1999 wieder in der letzten Ferienwoche das von unserer Abteilung ausgeschriebene Jugendturnier statt. Hierzu meldeten 249 Jugendliche aus fünf Nationen, wobei die Zuschauer sehr spielstarke Jugendliche aus Polen und Russland zu sehen bekamen. Es waren in den einzelnen Altersklassen aber auch deutsche Spitzenspieler zu sehen, die in den 243 auszutragenden Spielen mit viel Einsatz um die begehrten Ranglistenpunkte kämpften. Beeindruckend war in diesem Jahr das hohe Spielniveau, das uns die Spieler ab den Viertelfinals boten, aber auch die Fairness, mit der die Spieler untereinander verkehrten. So mußte ich in meiner Eigenschaft als Oberschiedsrichter wegen vermeintlicher Fehlentscheidungen der Spieler fast nie eingreifen, vielmehr einigten sich die Mädchen und Jungen überwiegend selbst, obwohl bei diesen Ranglistenturnieren oft einiges für die weitere Tenniskarriere auf dem Spiel steht. Im übrigen haben in diesen acht Jahren nun mehr als 2000 Jugendliche an unserem Turnier teilgenommen, und es stellt sich die Frage, hat es denn einer dieser Spieler zu höheren Ehren gebracht? Da wäre an erster Stelle si-

cher Syna Schmidl zu nennen, die im ersten Jahr unser Turnier bei den 14-jährigen Mädchen gewann, zwischenzeitlich die Weltranglistenposition 160 bei den Damen errang und in der ersten Damenmannschaft eine tragende Rolle beim LTTC Rot-Weiß Berlin inne hat. Bei den Jungen hat sich Timo Fleischfresser (Berliner Bären) in der Herrenklasse in Berlin durchgesetzt und arbeitet sich nun in der deutschen Herrenrangliste nach oben. Oder denken wir an den Vorjahressieger Vitali Chvets, der auch schon in der Herrenweltrangliste zu finden ist. Und wer in diesem Jahr zugeschaut hat würde sich nicht wundern, den einen oder anderen in ein paar Jahren an exponierter Stelle wiederzufinden.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei unseren Mitgliedern bedanken, die die Spiele so zahlreich verfolgten. Es wird auch von den Teilnehmern, ihren Eltern und den zeitweilig anwesenden Offiziellen des Tennisverbandes wohlwollend registriert, daß diese Veranstaltung in dem ausrichtenden Verein die gebührende Beachtung und Anerkennung der Mitglieder findet. Mein Dank gilt natürlich auch den Mitgliedern, die dieses Turnier zwar nicht

aktiv als Zuschauer verfolgen, es aber klaglos tolerieren, daß sie stets in der letzten Ferienwoche bis Freitag mittags eben zu Gunsten der Jugendlichen, aber auch im Interesse des Vereins, nicht Tennis spielen können. Und zu danken habe ich auch Ute und Peter Boretzki, die mit viel Einsatz Sponsoren und Ehrenpreise (sogar vom Bundeskanzler!) organisieren und mir bei der Durchführung der mittlerweile ansehnlichen Siegerehrung, an der auch in diesem Jahr wieder die Bezirksbürgermeisterin Frau Wanjura teilnahm, behilflich sind. Ganz unmöglich jedoch wäre das Turnier, würde uns nicht unser Nachbarverein SV Reinickendorf seine Plätze während unseres Turniers zur Verfügung stellen. Hier können wir uns jedoch revanchieren, denn beim Turnier der SV Reinickendorf helfen wir dann mit unseren Plätzen aus! Und wenn ich schon beim Bedanken bin: Das erste Mal seit acht Jahren der Dank an Christine, daß sie ohne **wesentliches** Murren akzeptiert, daß ich seit dieser Zeit nun in den letzten beiden Wochen unseres Urlaubs für nichts anderes mehr Zeit finde, als mich um dieses Turnier zu kümmern.

Peter Klingsporn

## 60 Jahre Tennis-Abteilung

1939 wurde unsere Abteilung gegründet, und das war natürlich Anlaß genug, zu einer Geburtstagsfeier zu laden.

Erfreulich, wie viele Mitglieder der Tennisabteilung und Gäste am 10. Juli gekommen waren und damit dem Abend einen gebührenden Rahmen gaben. Auch viele Jugendliche amüsierten sich trotz Love-Parade in der City prächtig.

Bevor es zum köstlichen Buffet ging (Dank an die Gastronomie) ein kurzer offizieller Teil durch den Abteilungsvorstand und unseren Präsidenten Peter J. Küstner. „Schon 1939 gab es gelegentliche Differenzen zwischen Hauptverein und Tennisabteilung“, zitierte er augenzwinkernd ein Protokoll von 1939. „Nach Begrüßung durch den Kameraden Pollak fiel dieser scharf über den Vorstand her, der wenig Lust gezeigt hatte, die Tennisabteilung zu unterstützen.“ Heinz Pollak, Gründungsmitglied der Tennisabteilung, wurde natürlich besonders begrüßt und geehrt und mit viel Beifall bedacht. Ebenso um Mitternacht Elke Fischer, die in ihren Geburtstag hineinfieberte. Bestens organisiert von Doris Anton und Familie Boretzki verbrachten wir einen wunderbaren Abend.

Leider verging einigen bei den fast tropischen Temperaturen ein wenig die Lust, die in zahlreichen Tanzstunden mühsam einstudierten Schritte auf's Parkett zu legen. Anders zwei Paare der Tanzabteilung. Besten Dank für die vorzügliche Darbietung, die Denis Kahl locker präsentierte und die zweifellos ein Höhepunkt des Abends war. Nicht wenige beneideten unseren Sportwart, der Blumen überreichte und Küßchen in Empfang nahm (von den Damen natürlich).

Um den Abend auch zu nutzen wie er gedacht war – nämlich mit Feiern und Tanzen – hatten wir bewußt die Ehrung

## Ihr Last-Minute-Friseur!

Reinschauen und rankommen –  
auch unangemeldet!

Schlecht zu Fuß?  
Wir holen Sie ab!  
Gratis! Anruf genügt!



## Lockenstube

Inh. Monika Krug

Tegel: An der Oberrealschule 1 ☎ 433 43 08  
(gegenüber der Humboldtschule)

Waidmannslust: Oraniendamm 20 ☎ 302 73 20

Waidmannslust: Dianastraße 77 ☎ 411 16 74

und Anerkennung der vielen Ehrenamtlichen, die im Laufe der Jahre für die Tennisabteilung tätig waren, auf einen anderen Termin gelegt.

Am 24. August, im Anschluß an die Siegerehrung des Jugendturniers, verlieh Bürgermeisterin Wanjura den Reinickendorfer Silbertaler als Dank und Anerkennung für jahrelanges Engagement an:

Bärbel Stegmess, Bernd Bredlow, Peter Hennig, Horst Lobert, Jochen Schüle, Peter Klingsporn, Hans-Jürgen Knaisch, Bernd Schrödter, Matthias

Spranger, Heinz Pollak, Erwin Kähne, Gustav Wendt, Bernd Wacker.

Verdient hätte den Silbertaler die ganze Abteilung, hat doch das Fest mal wieder gezeigt, wozu die Tennisabteilung in der Lage ist. Gute Stimmung, Kameradschaft und ein Ort zum Wohlfühlen. Bis zum 100.

Matthias Spranger

## ... und noch einmal: 60 Jahre Tennis-Abteilung

Ich sage Dank ...

allen Damen und Herren, die unsere Abteilung in so vorbildlicher und in ehrlicher Art und Weise geleitet haben.

Ich sage Dank ...

unserem Peter Boretzki und seiner Frau Ute für ihr Engagement und der ausgezeichneten Organisation unserer Jubiläumsparty und der Ehrungsfeier.

Dank und nochmals Dank!

Heinz Pollak





## Unterwegs zwischen Havel und Ucker

Wieder war es soweit; es konnten die Wanderschuhe hervor geholt werden.

Die Wassergymnastiktruppe (Montag und Freitag) traf sich auf dem Bahnhof Oranienburg, um das Städtchen Templin, die Perle der Uckermark, kennenzulernen und die Umgebung zu erwandern.

Mit dem Regionalzug ging es am Freitag, dem 16. Juli 99, um 17.14 Uhr los.

Alle Teilnehmer – 23 Wandersleute – waren trotz eines Defektes der zubringenden S-Bahn pünktlich zur Abfahrt des Zuges da. Nach einer Stunde Fahrt erreichten wir Templin. Ein kurzer Fußmarsch und die Unterkunft, das Hotel Eichwerder, lag vor uns. Zügig erfolgte die Zimmerverteilung.

Nun konnte jeder den Abend nach seinem Geschmack gestalten. Einige durchstreiften bereits den Stadtkern von Templin, bevor man sich an köstlichem Essen und natürlich Getränken labte.

Am Samstag war Wecken um 8 Uhr angesagt. Schließlich sollte der Abmarsch um das Templiner Seenkreuz zeitig erfolgen. Bei hochsommerlichen Temperaturen ging es auf „Schusters-Rappen“ los. Unser Weg führte uns zunächst am Templiner See entlang, bis zum Fährsee. Herrliche Wälder sorgten für den notwendigen Schatten. Eine kurze Rast, dann ging es auf in Richtung „Knehdener Alpen“. Ein Waldweg führte uns zunächst zum Bruchsee, dann am Ostufer des Gleuensees zur Markgrafenquelle. Weiter ging es durch die reizvolle Natur der Endmoränenlandschaft zu den „Knehdener Alpen“. Recht hügelige Wege führten uns zurück zum Templiner See.

Im Café Seeblick legten wir eine ausgedehnte Rast (wohlverdient) ein. Hier gab es leckeres Mittagessen und vorzügliche Torten. Habt ihr schon mal erlebt, daß 6 Personen eine ganze große Torte als Nachtisch verpeisen können??? In unserer Gruppe gibt es solche Tortensüchtigen!!! Sie schafften es bis auf den letzten Krümel.

Ja, der Rückweg hielt noch eine Überraschung bereit. Die Bergbahn in Klein Mutz. Ihr glaubt es nicht? Na, dann fahrt selbst in den Landkreis Templin und sucht diese Bahn.

Ermüdet kehrten wir von der Seen- und „Alpen“-Wanderung zurück. Als Überraschung gab es für jeden einen Igelball zum Massieren der müden Glieder.

Ein Grillabend fand am See statt und die abendliche Abkühlung tat allen gut. So mundeten uns die frisch geräucherten Forellen und die gegrillten Steaks.

In dunkler Nacht erlebten wir ein Schauspiel besonderer Art. Es fand das alljährliche Flammenfest statt. Hierzu zogen etwa 40 Boote, ausgestattet mit brennenden Fackeln, ihre Runden auf dem See. An Land wurden ebenfalls Fackeln angezündet, und es war ein wunderschönes Bild, das sich uns bot.

Ein kleines Feuerwerk rundete dann das Fest ab.

Langsam ließen wir den Tag ausklingen. Ganz Eifrige besuchten noch das Gauklerfest in der Stadt, aber bald kehrten auch sie zur Nachtruhe heim.

Eine Stadtführung stand am Sonntag auf dem Programm. Die nette ortskundige Dame zeigte uns ihr liebgewonnes Städtchen. So erfuhren wir, daß die Stadtmauer 1735 m lang ist; 48 halbrunde Wiekhäuser, Pulver- und Eulenturm sowie das Berliner Tor, Prenzlauer- und Mühltor sind interessante Zeitzeugen von mittelalterlichen Fehden. Nach einem Großbrand von 1735 wurde die Stadt fast vollständig zerstört. Die Straßen wurden danach gitternetzartig angelegt und enden jeweils an der Stadtmauer.

Der kopfsteingepflasterte Marktplatz wird von hohen Linden umsäumt. Ach, es gäbe noch viel aus Templin zu berichten.

Natürlich gehörte auch eine Dampferfahrt zu unserem Programm, und wir konnten in aller Ruhe uns den Wan-

derweg vom Sonnabend vom Wasser aus betrachten, was natürlich nicht so anstrengend war.

Nach einem reichhaltigen Mittagessen im Hotel gab es noch genug Zeit, um Abschied von der herrlichen Natur und der Uckermark zu nehmen.

Pünktlich um 19 Uhr erreichten wir wieder Oranienburg, und von hier fanden alle ihren Weg nach Hause.

Einig waren sich alle, daß es ein Super-Wochenendtrip in den nordöstlichen Teil der Mark Brandenburg war.

Dankeschön und ein ganz dolles Lob an die Organisatoren – Helga und Hans Kieser. Bleibt gesund, damit wir bald fragen können:

„Wohin geht es im Jahre 2000?“

*Anneliese Dreßler*

Der Vorstand  
der Turnabteilung  
bedankt sich  
sehr herzlich bei

Inge Heim

für ihre Spende über  
DM 50,-.

Wir werden sie für  
unser  
Familien-, Spiel-  
und Sportfest  
im Sommer 2000  
verwenden.

## B5 – B8 Wettkampf für den Nachwuchs (vereinsintern)

Auf der Mädchenturnwarte-Sitzung am 26. April wurde ein Wettkampf für den Nachwuchs – sprich Turner/innen, die noch nicht in der Oberliga turnen, aber schon Kürübungen haben – angeregt. Ältere Turner/innen, die beim BTB leistungsbedingt keine Startmöglichkeit haben, durften auch mitmachen. Als Termin einigte man sich auf Montag, den 21. Juni. Tatort: Halle Mirastraße 16 – 20 Uhr.

Am Wettkampftag fanden sich also 25 Mädchen und 6 Jungen mit großem Lampenfieber ein, um ihre noch neuen Kürübungen zu zeigen. Die angespannte Atmosphäre während der Erwärmung (Wer mag wohl mein Jahrgang sein?) löste sich sehr schnell, als durch Mundpropaganda aufkam: Es gibt keine Plazierungen, also auch keinen direkten Gegner.

Da die, noch 4 Tage vor dem Wettkampf zugesagten, Kampfrichter (Kari) aus Tegel-Süd nicht kamen, konnte man nur an 2 Geräten gleichzeitig turnen, was wiederum die Turner/innen und Kari unter Zeitdruck setzte, denn um 20 Uhr mußte die Halle verlassen werden.

Dafür, daß viele ihre Übungen erst seit kurzer Zeit hatten, wurden schon sehr gute Leistungen gezeigt, was sich auch in der Punktzahl bei vielen widerspiegelte.

Zur Überraschung erhielten alle eine Erinnerungsurkunde und ein kleines „Leckerli“.

Ich hoffe, daß dieser Wettkampf für die Teilnehmer eine Motivation zum weiteren Training und ein Ansporn zur Teilnahme an den Vereinsmeisterschaften geschaffen hat.

Bei den Jungen waren Astrid und Heidi als liebevolle Betreuer, Tröster und „harte“ Kari im Einsatz.

ALÜ

## Jungenturnen

Ergebnisse des **45. Allgemeinen Mannschaftswettkampfes** am 11.7.99 vom BTB in der Blücherstraße Kreuzberg:

### Wettkampf D Jahrgang '90 und jünger bis A4

Platz 1 VfL Tegel:  
Tobias Schubert  
(auch Jahrgangsbester)  
Florian Köseer  
Julian Schumann  
Joey Radeike  
Einzelstarter: Benjamin Köseer  
Nils Bekiers

Platz 2 TuS Lichterfelde  
Platz 3 BT

### Wettkampf C Jahrgang '87 und jünger bis A5

Platz 1 TuS Lichterfelde  
Platz 2 BT  
Platz 3 VfL Tegel:  
Christian Köneck  
(bester Tegeltturner)  
Pierre Maurer  
Thilo Schubert  
Martin Kluge  
Einzelstarter: Alexander Kluge  
Christopher Weiß  
Carlos Lilienthal

Platz 4 TSC Berlin

### Wettkampf B Jahrgang '84 und jünger bis A6

Platz 1 VfL Tegel:  
Alexander Tittel (Jahrgangsbester)  
Dennis Dombrowsky  
Manuel Fiechtner  
Christopher Schumann

Erstmalig konnten wir Tegeler **3 Riegenreführer** und **1 Kampfrichter** zu einem Wettkampf auf Berliner Ebene stellen, hoffentlich war das keine Ausnahme!

Vielen Dank dafür an Heidi Pfeiffer, Gunnar Alwast und Serjoscha Rudnik.

Astrid

## Twirling



### Europameisterschaft November 1999

Für unsere Mädchen ist nun der Höhepunkt erreicht. Nach der Deutschen Meisterschaft stehen wir kurz vor der Europameisterschaft (EM). Die EM findet am 6. und 7. November 99 in Viersen statt.

Das heißt, volle Konzentration für alle Tänze und noch mal tanzen, Feinheiten korrigieren und Kostüme verbessern.

Am Anfang findet die Kommandeusenbesprechung statt. An beiden Tagen fängt die EM mit den Pflichttänzen an. Danach geht es mit den Solos, Duos und anderen Gruppentänzen (Quattros und TTCs) weiter.

Wir werden mit 15 Tänzen bei dieser Meisterschaft vertreten sein. Die Startaufstellung erfahren wir erst nach der Auslosung, welche kurzfristig erfolgt. Wir hoffen, daß uns die Vereinskameraden des VfL Tegel auch die Daumen drücken.

Wir hoffen auf ein gutes Ergebnis und wünschen allen Mädchen viel Glück und Erfolg!

Petra Geisler

### Deutsche Meisterschaft

Am 18. und 19. September sind wir bei der Deutschen Meisterschaft im Fontanehaus (Märkisches Viertel) mit vielen Starts dabei, obwohl wir der jüngste der teilnehmenden Vereine sind.

Teilnehmende Starts:

Koslar 63 Tänze	Viersen 19 T.
VfL Tegel 37 Tänze	Les Amis 14 T.
Harderbroich 36 T.	Legebruch 5 T.
Eiken 27 Tänze	TSV Wittenau 2 T.
Havelmajoretten 11 Tänze	

Wir wünschen unseren Aktiven viel Glück und viel Erfolg.

Sylvia Barunke

## Kurse, Freizeit und Gesundheitssport

**Achtung! Neue Telefonnummer!**

**Info-Telefon 43 40 29 99**

**Geschäftszeit:**

**Dienstag 10 – 12 Uhr,**

**Donnerstag 17 – 19 Uhr**

In fast allen Kursen sind noch Plätze frei!

Programmheft vor der Kleinen Kneipe auf dem Info-Regal.



# Handball



## Handball 2000

Um unsere Position abzusichern und den Weg nach oben zu gestalten, sind wir eine Spielgemeinschaft (SG) eingegangen.

Der Polizei S.V. und der VfL Tegel 1891 e.V. haben mit diesem Schritt den Jugendbereich quantitativ sowie qualitativ verstärkt.

**Die SG Polizei SV/ VfL Tegel 1891 e.V. ist durch den Zusammenschluß zur größten Handballabteilung in Berlin aufgestiegen. Sie stellt 27 spielende Mannschaften allein im Jugendbereich.**

Außerdem sind an 8 Grundschulen Stützpunkte eingerichtet worden, die

wir materiell und personell unterstützen und begleiten.

Durch eine breite Jugendarbeit bieten wir Kindern eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Leistungsorientierte Jugendliche werden durch Fördertraining mit therapeutischer Begleitung auf den Leistungssport vorbereitet. Freizeitsportlern wollen wir alle Möglichkeiten bieten, ihren Sport ohne Leistungsdruck auszuüben.

Die männliche A-Jugend spielt in der Saison 1999/2000 in der Regionalliga. Unser Ziel ist es, uns hier langfristig zu etablieren.

Alle anderen männlichen Jugendmannschaften spielen in den höchsten Spielklassen.

Auch der weibliche Bereich der SG wird weiter gezielt verstärkt, um auch hier langfristig erfolgreich zu sein.

Die Integration unserer A-Jugendlichen in den Männerbereich hat für uns höch-

ste Priorität. Sie sollen die Grundlage unserer 1. Männermannschaft bilden. Durch die Verpflichtung engagierter und kompetenter Trainer im Jugend- sowie im Erwachsenenbereich haben wir bereits heute einen hohen Qualitätsstand erreicht. In dieser Saison sind 30 Trainer, davon 18 Lizenztrainer, für die SG tätig. Wir gehen davon aus, mit unserer Arbeit für den Handballsport einiges bewegen zu können.

Die Trainer treffen sich einmal im Monat, um ihre Trainingsarbeit abzustimmen. Ständige Fortbildungsmaßnahmen sind Pflicht. Nur so ist es möglich, den ständig veränderten Anforderungen gerecht zu werden.

Die Ausweitung der SG auf den Erwachsenenbereich ist zwingend nötig, um unseren HVB, NOHV und DHB Auswahlspielern eine Perspektive in Richtung Bundesliga zu garantieren.

*Uwe Urbat*

*Stellvertretender SG-Leiter*

### Spielansetzungen Regionalliga männl. A-Jugend

#### Hinrunde

03.10.99	11.00 Uhr	USV Cottbus – SG PSV/VfL Tegel Potznaner Str. 40
09.10.99	15.00 Uhr	SG PSV/VfL Tegel – SV Warnemünde Cyclostr. 7
16.10.99	16.00 Uhr	SG PSV/VfL Tegel – TSV Chem. Prem. Hatzfeldtallee
29.10.99	20.30 Uhr	SG TM/Blau W. – SG PSV/VfL Tegel Bosestr. 21
13.11.99	19.00 Uhr	Fortuna Neubrandenb. – SG PSV/VfL Tegel Binsenwerder Str. 2
20.11.99	16.00 Uhr	SG PSV/VfL Tegel – VfL Lichtenrade Fritz-Lesch-Str.
05.12.99	15.00 Uhr	TSV Rudow – SG PSV/VfL Tegel Neuhofstr. 41
11.12.99	16.00 Uhr	SG PSV/VfL Tegel – Stralsunder HV Hatzfeldtallee
18.12.99	16.00 Uhr	ESV Frankfurt – SG PSV/VfL Tegel Leipziger Str. 195

Die Termine der Rückrunde werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

### Spielansetzungen Oberliga Berlin 1. Männer

#### Hinrunde

02.10.99	18.30 Uhr	Rein. Fuchse – VfL Tegel Cyclostr.
16.10.99	18.00 Uhr	VfL Tegel – BSV 92 Hatzfeldtallee
06.11.99	16.30 Uhr	TSV Marienfelde – VfL Tegel Erbendorfer Weg
13.11.99	16.00 Uhr	VfL Tegel – HSW Humboldt Hatzfeldtallee
20.11.99	18.00 Uhr	VfL Tegel – SC Siemensstadt Hatzfeldtallee
26.11.99	19.45 Uhr	PSV – VfL Tegel Blücherstr. 46 Süd
05.12.99	15.30 Uhr	HSG/NSF/SO – VfL Tegel Oderstr. 182
11.12.99	18.00 Uhr	VfL Tegel – SV Buckow Hatzfeldtallee
18.12.99	18.00 Uhr	Z 88 – VfL Tegel Onkel-Tom-Str.

**Hier**

könnte Ihre Anzeige stehen  
mit der Sie für sich werben  
und  
unseren Verein unterstützen ...

## Judo



### Berliner Einzelmeisterschaft 1999 der weiblichen und männlichen D- und C-Jugend

40 Tegeler Judokas versuchten sich am 12. und 13. Juni in der Sporthalle in der Cité Foch für die BEM zu qualifizieren. Geschafft hatten es dann 18 Wettkämpfer (9 weibliche und 9 männliche) – somit war die 1. Hürde überwunden. Am 26. und 27. Juni wurde es für alle Qualifikanten Ernst.

Am ersten Tag kämpfte die männliche und weibliche D-Jugend. Berauschend war die Vorstellung unserer Judokas nicht – überall gab es lange Gesichter, auch die der Trainer wurden immer länger. Nur ein 2. Platz – **Berliner Vizemeister 1999** – sprang für **Alexander Malinowski –42 kg** heraus. Dazu aber herzlichen Glückwunsch!

Irgendeiner mußte aber unsere Wünsche für den 2. Wettkampftag erhört haben, denn die Bilanz für die männliche und weibliche C-Jugend fiel für die Tegeler besser aus.

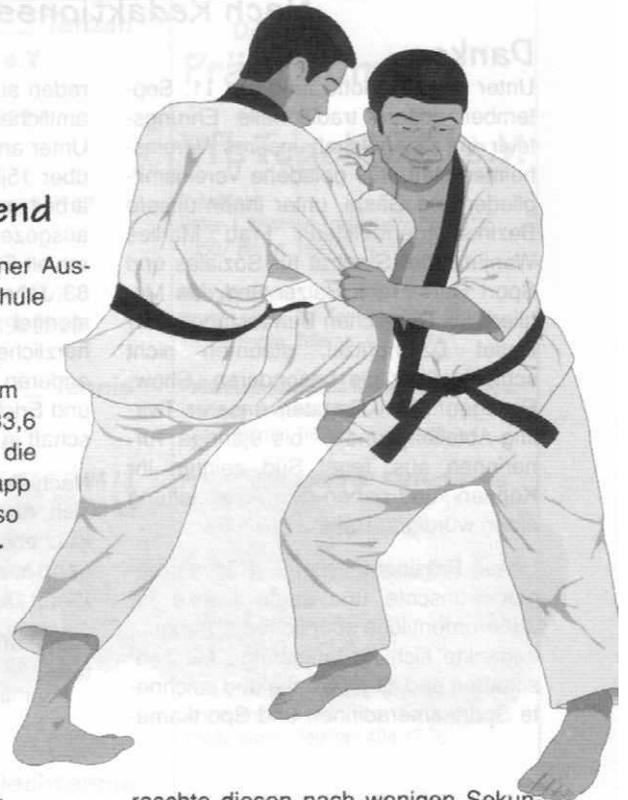
In der Gewichtsklasse bis **33 kg** konnte **Tatjana Karrasch** einen sehr guten **3. Platz** belegen, wenn man bedenkt, daß sie die mehrfache Berliner Meisterin Pia Maiwald (SCB), mit der sie sich schon öfter bei Turnieren auseinandersetzen mußte und dabei immer verloren hatte, mit einem sehr schönen Seoi-Otoshi (Schulter-Fallwurf) innerhalb von 20 Sekunden aus dem Wettbewerb warf. **Silvia Fisch**, die z. Zt. auf Klassenfahrt in Cuxhaven war, wollte unbedingt an diesen Titel-

kämpfen teilnehmen – mit einer Ausnahmegenehmigung der Schule und mit Hilfe der Eltern konnte sie auch daran teilnehmen. Wahrscheinlich fehlte ihr am Ende einfach die Kraft (bei 33,6 kg Körpergewicht, während die anderen Teilnehmerinnen knapp unter dem Limit blieben), so daß ihr nur der **Berliner Vizemeistertitel bis 36 kg** blieb. Beiden Judokas recht herzlichen Glückwunsch zu diesen guten Leistungen.

Im männlichen Bereich belegte **Daniel Burke –29 kg** einen sehr guten **3. Platz**. Eine sehr gute Leistung!

**Robert Bluschke –32 kg** konnte sich bis ins Finale vorkämpfen, wo er auf Felix Riel (Berliner Feuerwehr) traf. Bis 30 Sekunden vor Schluß lag Robert mit einer größeren Wertung (Waza Ari oder 1/2 Punkt) zurück. Dank seines starken Willens konnte Robert mit einer schönen Technik – Schulterwurf – seinen Gegner mit einem vollen Punkt besiegen und wurde somit **Berliner Meister 1999**.

**Dennis Dombrowsky –35 kg** konnte sich ebenfalls mit wunderbaren Techniken, die alle sehenswert waren, für das Finale qualifizieren. Sein Gegner war Neven Dokic (SCB) – ein bekannter Name, auch für Dennis. Er über-



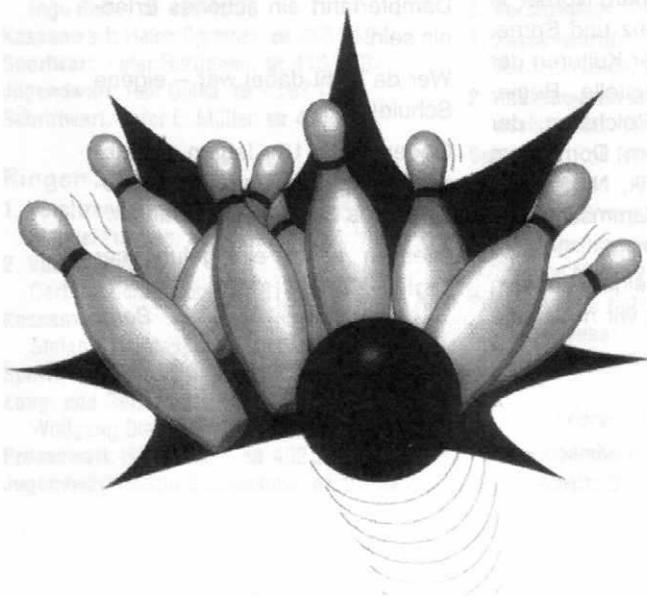
raschte diesen nach wenigen Sekunden mit einer sehr schönen Technik. Somit wurde Dennis ebenfalls **Berliner Meister**.

Aufgrund seiner tollen Techniken erhielt **Dennis** einen Preis als **Bester Techniker** an diesem Tag in seiner Altersklasse (im männlichen Bereich). Auch hier herzlichen Glückwunsch!

Allen nichtgenannten Teilnehmern gilt ebenfalls unser Glückwunsch. Bei einigen Judokas war bei dieser BEM mehr drin – Ihr wißt es sicherlich selber.

Eure Trainer werden sicherlich in der Nachbereitung dieser BEM auf einige Sachen eingehen, so daß es beim nächsten Anlauf besser klappen wird.

*Schaarschi*



## Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!

Auskünfte erteilt:

Monika Kummerow

Telefon & Fax

431 81 72

## Nach Redaktionsschluß

### Danke

Unter diesem Motto fand am 11. September unsere traditionelle Ehrungsfeier im Spiegelsaal unseres Vereinsheimes statt. 200 geladene Vereinsmitglieder und Gäste, unter ihnen unsere Bezirksbürgermeisterin Frau Marlies Wanjura, der Stadtrat für Soziales und Sport Herr Frank Balzer und das Mitglied des Deutschen Bundestages Herr Detlef Dzembritzki, staunten nicht schlecht über die besonderen „Show-Einlagen“. Die Jüngsten unserer Twirling-Abteilung und 6- bis 9-jährige Turnerinnen aus Tegel Süd zeigten ihr Können und gaben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.

Unser Präsident Peter-J. Küstner beglückwünschte und sagte Danke für außerordentliche sportliche Leistungen, bedankte sich für langjährige Mitgliedschaften und sagte Danke und zeichnete Sportkameradinnen und Sportkame-

raden aus für aufopferungsvolle ehrenamtliche Mitarbeit in unserem Verein. Unter anderen wurde Bernd Wacker für über 15-jährige Vereins- und Verbandsarbeit mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Einen riesigen Applaus erhielt Friedegard Liedtke, die mit ihren 83 Jahren in diesem Jahr 3 Weltmeistertitel im Seniorensport erlief. Ein herzliches Dankeschön erhielten unter anderen Gertrud Becher für 60 Jahre und Erich Bethke für 80 Jahre Mitgliedschaft in unserem VfL Tegel.

Nach den vielen Dankeschön stärkten sich die Anwesenden mit Kaffee und Kuchen. Dabei wurden viele Erinnerungen ausgetauscht nach dem Motto: Weißt Du noch, damals .....

Rundherum eine gelungene Veranstaltung.

*Sabine Bojahr*

### In eigener Sache

Es ist doch immer wieder schade, wenn Zusagen, egal in welcher Form, nicht eingehalten werden.

Warum sollte der Vergnügungsausschuß solche Termine vorschlagen, wenn so und so niemand oder nur 2 – 3 Personen erscheinen?

Nur wegen der Weihnachtsfeier?!

Sollten andere Wünsche vorhanden sein, so teilt es doch bitte Eurem Vergnügungsausschuß mit. Dieser besteht aus Reinhard Müller, Andreas Schmidt und Berni Bethke.

*Danke*

## Eine Seefahrt im engsten Kreise

Am 29. August trafen wir uns um 10 Uhr in Tegel vor C&A. Wir, d.h.: Schaarschi/Marina, Angela/Jennifer/ Berni, waren die einzigen aus der gesamten Judo-Abteilung des VfL Tegel, die Lust hatten, gemeinsam eine Dampferfahrt zu machen.

Nichtsdestotrotz!

Es ging nicht nach Lehnitz sondern Richtung Innenstadt. Bei bestem Wetter ( 24°, vereinzelt Wolken) und kleiner Brise ging's um 11 Uhr mit der „MS Ernst Reuter“ von der Greenwichpromenade los.

Über den Tegeler See an Scharfenberg vorbei, Richtung Hohenzollernkanal. Der Kapitän gab über Mikrofon Informationen zu allen Sehenswürdigkeiten und Institutionen.

Angela und Berni eröffneten das 1. Frühstück und Familie Schaar-schmidt spendierte das 1. Bier. Als wir den Flughafen Tegel passiert hatten, standen wir auch schon vor der Schleuse Plötzen-see.

Der Dampfer war gerammelt voll auf dem Oberdeck.

Weiter ging's über den Westhafen- und Charlottenburger Verbindungskanal am Landgericht und Schloß Charlottenburg vorbei in Richtung Spreekreuz und Spree, vorbei am Haus der Kulturen der Welt, der Großbaustelle, Regierungsviertel, am Reichstag, der Museumsinsel, dem Dom, dem Palast der Republik, Nikolaiviertel bis zur Mühlendamm-schleuse. Dort drehten wir um.

Mit der Sonne und einem Lächeln im Gesicht köpften wir noch eine

Flasche Sekt und stießen auf den schönen Tag an.

Jetzt ging es wieder heimwärts nach Tegel. Auch hier gab es Infos über Mikrofon zu Gebäuden bekannter Schriftsteller und alt-ingesessenen Berlinern z.B. Lessing, Bolle usw.

Das Wetter spielte sogar auf der Rücktour mit. Sonne, leichter Wind, kleine Snacks, Getränke und schöne Stimmung ließen die Dampferfahrt ein schönes Erlebnis sein.

Wer da nicht dabei war – eigene Schuld!

Gegen 16.30 Uhr legten wir wieder in Tegel an und verabschiedeten uns bei C&A voneinander.

Alles in allem ein gelungener Tag!!!

*Berni*

**Breitensport**

**Schwimmwart:** Fred Curt, ☎ 491 18 17

**Handball**

- 1. **Vorsitzender:** Joachim Decker, ☎ 431 45 56
- 2. **Vorsitzender:** Dieter Krüger, ☎ 434 53 39
- 3. **Vorsitzender:** Knut Kurtz, ☎ 333 34 56
- Kassenwart:** Dirk Schrupf, ☎ 43 49 07 20,  
Fax 43 49 07 30, Handy 0172/434 36 24
- Jugendwart:** Dirk Schrupf, ☎ 43 49 07 20
- Sportwart kommissarisch:**  
Knut Kurtz, ☎ 333 34 56
- Pressewart:** Jörg Boese, ☎ 406 13 25  
(dienstl. 40 90 11 60)
- Verbandsvertreter:** Frank-Dieter Koltermann,  
☎ dienstl. 865 251 65

**Judo**

- 1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
- 2. **Vorsitzender und Pressewart:**  
Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34
- Kassenwart:** Heinz Haak, ☎ 431 52 71
- Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 0177/213 28 19
- Frauenwartin:** Renate Oelkers, ☎ 431 31 54
- Jugendwart:** Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50

**Kegeln**

Monika Kummerow, ☎ 431 81 72

**Kendo**

- 1. **Vorsitzender:**  
Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
- 2. **Vorsitzende:** Renate Demski, ☎ 404 66 07
- Kassenwart:**  
Johannes Schuhmann, ☎ 325 46 79
- Sportwart:** Wilhelm Bruders, ☎ 943 64 16
- Jugendwartin:** Dido Demski, ☎ 453 23 46
- Schriftwart:** Wolfgang Demski, ☎ 404 66 07

**Koronarsport**

- 1. **Vorsitzender:** Johann Hötzl, ☎ 401 96 47
- 2. **Vorsitzender:**  
Gerhard Schulze, ☎ 401 28 89
- Kassenwartin:** Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93
- Sportwart:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
- Schriftwart:** Heinz Baumann, ☎ 433 74 71

**Leichtathletik**

- 1. **Vorsitzender:** Felix Kunst, ☎ 433 49 48
- 2. **Vorsitzender und Laufwart:**  
Ingo Balke, ☎ 496 46 55
- Kassenwart:** Heinz Böttcher, ☎ 455 94 97
- Sportwart:** Peter Hartmann, ☎ 416 75 37
- Jugendwart:** Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75
- Schriftwart:** Peter E. Müller, ☎ 404 31 67

**Ringen**

- 1. **Vorsitzender:**  
Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- 2. **Vorsitzender:**  
Gerhard Schlickeiser, ☎ 313 89 19
- Kassenwartin:**  
Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Sportwart:** René Fuentes, ☎ 417 51 18
- Zeug- und Gerätewart:**  
Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78
- Pressewart:** Hans Weige, ☎ 402 35 31
- Jugendwart:** Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80

**Tanzen**

**TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.**

- 1. **Vorsitzender:**  
Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53
- 2. **Vorsitzender:**  
Günter Schwarz, ☎ 494 27 57
- Kassenwartin:** Margit Reuter, ☎ 431 45 47
- Pressewart:** Thorsten Unger,  
☎ 0171/548 44 57 (401 84 39)
- Sportwart:** Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
- Jugendwartin:** Birgit Kukuk, ☎ 496 52 26

**Tennis**

- 1. **Vorsitzender:**  
Matthias Spranger, ☎ 304 57 02
- 2. **Vorsitzende:** Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73
- Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwart:** Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69
- Gerätewart:** Felix Naumann, ☎ 434 67 68
- Schriftwartin:** Hannelore Müller, ☎ 433 21 82
- Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:**  
Peter Boretzki, ☎ 402 61 02

**Tischtennis**

- 1. **Vorsitzender:**  
Christian Dembour, ☎ 414 39 42
- 2. **Vorsitzende:**  
Klaus Wein, ☎ 03 30 56/805 98
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Manuel Verch, ☎ 43 55 12 95
- Jugendwart:** Christian Stephan, ☎ 433 52 29
- Pressewartin:** Susanne Fink, ☎ 414 39 42

**Turnen**

- 1. **Vorsitzende:** Gundela Alwast, ☎ 432 84 96
- 2. **Vorsitzende:** Angelika Lür, ☎ 433 80 87
- Kassenwartinnen:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82;  
Heidi Kube, ☎ 433 82 54
- Schrift- und Pressewartin:**  
Helga Kieser, ☎ 404 55 83
- Jugendwartin kommissarisch:**  
Jennifer Ney, ☎ 434 64 62

**Twirling**

- 1. **Vorsitzende:** Sylvia Barunke, ☎ 436 12 49
- 2. **Vorsitzende:** Sitta Zippel, ☎ 431 81 03
- 1. **Kassenwartin:**  
Barbara Nellen, ☎ 70 60 02 86
- 2. **Kassenwartin und Kommandeussen-**  
**assistentin:** Jennifer Baitz, ☎ 431 44 48
- Sportwart:** Rolf Nellen, ☎ 70 60 02 86
- Jugendwartin:**  
Katharina Wozniak, ☎ 431 48 65
- Stellv. Jugendwartin:**  
Simone Muß, ☎ 432 81 93
- Pressewartin:** Petra Geisler, ☎ 455 95 45
- Kommandeuse:**  
Stefanie Barunke, ☎ 436 12 49
- Vereinsjugend – Jugendrat**
- Vereinsjugendwart:** Rainer Muß, ☎ 432 81 93
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Das  
**Präsidium**  
des  
**VfL Tegel 1891 e.V.**

**Präsident:**  
Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,  
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

**Vizepräsident:**  
Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28 c,  
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

**Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:**  
Walfried Krajczek, Aroser Allee 137,  
13407 Berlin, Telefon: 496 45 90

**Präsidiumsmitglied für Kassenführung:**  
Ute Boretzki, Schluchseestraße 51,  
13469 Berlin, Telefon: 402 61 02

**Präsidiumsmitglied für Schriftführung**  
**und Presse:**  
Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,  
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

**Präsidiumsmitglied für Organisation:**  
Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,  
13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

**Beitragskonto:**  
Postbank Berlin:  
Kontonummer 1579 93-109  
BLZ 100 100 10

**Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:**  
Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und  
Freitag (9–13 Uhr) im Vereinsheim,  
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,  
Telefon: 434 41 21  
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

**Die Redaktion behält sich vor,**  
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,  
ohne deren Sinn zu ändern!

**Redaktionsschluß**  
für die nächste Ausgabe:

Ausgabe 7/99: 7. Oktober 1999

**Impressum**

**Herausgeber:**  
VfL Tegel 1891 e.V.  
**VfL Tegel 1891 e.V.:**  
Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,  
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

**Redaktion:**  
Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,  
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

**Satz, Layout, Anzeigen und Druck:**  
Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,  
10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,  
Telefax: 344 43 00

**Anzeigen-Annahme:**  
Gundela Alwast, Telefon: 432 84 96

